



Bürgerbewegung pro Köln e.V.
in der Vertretung des Stadtbezirkes Kalk

pro Köln – Kalker Hauptstraße 247 - 273 – 51103 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Markus Thiele

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Tony-Xaver Fiedler
Postfach 51 09 32
50945 Köln
Mobil: 0173/4268567
Fax: 0221/16946720

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 03.09.2014

AN/1111/2014

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung Kalk	18.09.2014, TOP 7.7

Keine weiteren Asylunterkünfte in das Veedel Kalk
Antrag des Bezirksvertreters Fiedler (pro Köln) vom 03.09.2014

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Thiele,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 18. September 2014 zu setzen:

Keine weiteren Asylunterkünfte in das Veedel Kalk

Beschluss:

Die Bezirksvertretung nutzt ihren Einfluss auf die Stadtverwaltung und die zuständigen städtischen Gremien dafür, dass im Veedel Kalk keine weiteren Asylbewerberheime errichtet werden.

Zudem stellt die Bezirksvertretung Kalk aufgrund des Verstoßes gegen die Richtlinien zur Unterbringung von Asylbewerbern in Kalk eine Beschwerde im Stadtrat.

Begründung

Allein im Veedel Kalk befinden sich im Moment mit den Hotels „König“, „König II“, „Arena“ und „Arena One“ vier gewerbliche Einrichtungen, die ausschließlich zur Unterbringung von

Asylbewerbern genutzt werden. Zudem befindet sich in der Vietorstraße eine reguläre Asylunterkunft.

Zusätzlich soll im Stadtbezirk Kalk, entgegen aller anderslautenden Äußerungen seitens der Altparteien, das Klarissenkloster in der Kapellenstraße in eine Asylunterkunft umgewandelt werden. Nach den Richtlinien für die Unterbringung von Asylbewerbern aus dem Jahr 2004 sollen die untergebrachten Asylbewerber und Flüchtlinge jedoch nicht mehr als ein Prozent der Bevölkerung im betreffenden Veedel betragen.

Mit der Anmietung des Hotels „Arena“ sind aber fast 400 Asylbewerber allein in den vier Hotels untergebracht. Diese übersteigen den Maximalwert der Richtlinie jedoch somit bereits um das Doppelte.

Die sozialen Probleme in Kalk sind hinlänglich bekannt und sollten durch eine verfehlte Politik nicht noch weiter verschärft werden, darum ist die Errichtung weiterer Asyleinrichtungen im Veedel in Zukunft zu unterlassen.

gez. Tony-Xaver Fiedler

-Bezirksvertreter-